

Flensburg, den 15. Oktober 2020

Liebe Freundinnen und Freunde der Life-Stiftung,

die zweite Corona-Welle rollt. Der steile Anstieg der Zahlen, bei den europäischen Nachbarn noch stärker als in Deutschland, macht klar, dass mit dem Sommer auch die Erleichterungen und der Zuwachs an Freizügigkeit vorbei sind. Schon hatten wir auf eine Normalisierung des Alltags und der wirtschaftlichen Lage gehofft. Jetzt aber wird deutlich, dass Schlimmeres droht. Über 6000 neue Fälle pro Tag und die rasche Zunahme der Hotspots im Lande können die Vorboten des zweiten Lockdowns sein.

Das Gefühl der Bedrohung hat noch andere Quellen. Neben den Politkrimis in Amerika und England kommt die Klimakrise dazu: Kalifornien brennt, das Grönlandeis schmilzt, Überschwemmungen und Stürme werden stärker und die Sommer immer heißer. Wieviel Weltuntergang können wir noch aushalten, ohne zu resignieren?

Man kann dies als Alarmismus abtun und fragen „geht das alles überhaupt die Life-Stiftung an?“ Aber ja! Der Verein Lichtblick, den die Stiftung fördert, hat in diesem Jahr so viele Hilfesuchende wie nie zuvor, mit Depressionen, Angststörungen und Suizidgedanken. Der hohe Zulauf in der Sprechstunde ist ein Gradmesser für die Existenzsorgen und Lebenskrisen unserer Klienten und der Bevölkerung.

Der Wirtschaftseinbruch durch die Pandemie ist der stärkste seit dem Ende des 2. Weltkriegs und drückt auch auf Finanzwelt. Die Schwankungen an den Börsen verunsichern auch die Stiftungen. Müssen wir einen Schwund des Stiftungs-Kapitals befürchten? Diese Gefahr besteht durchaus, weil die Wertpapiere immer Schwankungen ausgesetzt sind. Tatsächlich aber liegt das Vermögen der Life-Stiftung am 1. Oktober 2020 mit 171.649,10 Euro erfreulich hoch und höher als zum Jahresanfang.

Es gibt noch andere Hinweise, dass wir die Hoffnung nicht sinken lassen müssen. Die Pandemie wird vorübergehen, die Wirtschaft wird sich erholen. Die globale Erwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Niveau liegt noch bei 1,5°Celsius. Die Europäische Union arbeitet am Ziel der Klimaneutralität bis 2050 und an einer ehrgeizigen Minderung von Treibhausgasemissionen.

Also lasst uns nicht verzweifeln. Lasst uns die Corona-Regeln beachten und uns, wo möglich, an den Blumen, Farben und vielfältigen Reizen des Herbstes erfreuen. Mit herzlichen Grüßen, Ihr



